

# Colocation

## Kapitel 23 online (09.12.2010)

Von Meroyui

### Kapitel 3: Bester Freund

Arigatou ersteinmal für die lieben Kommis ^.^ich hab mich total gefreut. Ich hätte nie gedacht, dass euch mein Schreibstil gefällt o\_O" Ich dachte immer ich übertreibe~  
Ano, dann noch ein ganz spezielles Dankeschön an Lykharia, die mir Yune gespielt hat ^.^ und gleich vorweg: Ja. Die Nicknames stammen nicht von mir. Yunes Name ist der Name eines Animes und Cassis ist ja ein Lied von Gazette. Das waren mehr spontane Einfälle - ich wollte es aber trotzdem gesagt haben. Ansonsten viel Spaß  
Mero~

PS: Noch Danke an X-DaN-DaN-X für die Hilfe beim Wörterzählen ;)

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Seit etwa einer Stunde lag ich einfach nur auf meinem Bett. Ich vertrieb mir die Zeit mit Nachdenken. Hatte ich die richtige Entscheidung mit meinem Auszug von daheim getroffen? War es doch nicht zu übereilt gewesen? Würde ich mich hier je einfinden können? Und vorallem: Was sollte ich von Reita halten? Wollte er mich vergraulen, oder meinte er es ernst? Ich wusste nicht genau, was mir lieber wäre und wollte darüber auch gar nicht mehr allzu lange grübeln. Es würde mir ja doch nur Kopfschmerzen oder Ähnliches bereiten. Irgendwann muss ich dann eingeschlafen sein, denn als ich aufschreckte und auf die Uhr blickte, erschrak ich doch ganz schön. Es war bereits Nachmittag! Verdammt! Dabei hatte ich mich doch bei ihm melden wollen! Und das schon vor Stunden. Das musste ich schnell nachholen, sonst würde er sich noch Sorgen machen, falls eine gewisse Bitte nicht erfüllt worden war.

Ich sah zu meinem Laptop, der noch immer am Kopfende meines Bettes lag. Ohne groß zu überlegen, griff ich danach und schaltete ihn auch gleich ein. Wenn ich Glück hatte, war er on. Ich konnte nicht anders als zu lächeln. Er konnte mich immer aufmuntern. Hoffentlich war er wirklich on. Meine Gedanken schweiften ein wenig ab, zu unserem letzten Treffen. Yune... Ich hatte ihm noch gesagt, dass alles in Ordnung war und jetzt das. Jetzt war ich in Tokyo, war vor meinen Problemen weggelaufen. Ich meldete mich gleich bei meinem MSN-Messenger an. Viele Leute hatte ich nicht gerade in meiner Liste, aber denjenigen, den ich suchte, fand ich dort auf der Online-Anzeige. Und schon wieder musste ich lächeln, als ich das Gesprächsfenster öffnete.

{:...Çaççĩş...:} sagt:

Erwischt! =P

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Ach? Meldest du dich auch mal wieder?

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Hai

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Hatte ein wenig Stress die letzten Tage

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
So?

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Ja~ hat meine Mum es dir nicht gesagt? O\_O

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Was gesagt? O\_\_\_\_\_o \*verwirrt desu\*

Er wusste es nicht? Dann hatte meine Mutter ihm nicht von meinem Auszug erzählt? Dabei hatte sie es mir doch versprochen! Ich konnte mir keinen Reim darauf machen, warum sie nichts gesagt hatte. War sie etwa nicht darüber hinweg, dass ich ausgezogen war? Zuzutrauen wäre es ihr, sie hatte schom immer so sehr geklammert. Seit Vaters Tod war es sogar noch schlimmer geworden. Bestimmt war Yune jetzt unendlich sauer auf mich, weil ich mich gestern einfach nicht bei ihm gemeldet hate. Deswegen hatte er wohl auch so reagiert. Oh Kami. Warum hatte meine Mutter denn nichts gesagt? Hatte sie es vergessen oder so? Mit einer Hand fuhr ich mir durch die zerzausten Haare. Am Besten, wenn ich ihm gleich bescheid sagen würde, bevor er noch ganz böse auf mich war. Er würde es ja eh rauskriegen und geheimhalten wollte ich es vor ihm auch gar nicht. Deswegen lagen meine Finger schon bald wieder auf der Tastatur.

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Ich wohn doch gar nich mehr bei ihr O\_o

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
hatte sie eigentlich gebeten~ es dir zu sagen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Bitte?!

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Und wo wohnst du jetzt?!

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Ano...

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

...in Tokyo

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
in...in TOKYO?!

{::...Çağış::} sagt:  
Hai >.<

{::...Çağış::} sagt:  
In ner WG

{::...Çağış::} sagt:  
Gestern Abend eingezogen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Und warum hast du mir nicht früher was erzählt? Immerhin sind wir Freunde

{::...Çağış::} sagt:  
Ano~ du weißt ja, ich hatte so meine Probleme ...

{::...Çağış::} sagt:  
... habs nicht mehr ausgehalten

{::...Çağış::} sagt:  
War ne ganz schöne Kurzschlussreaktion

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Mhm...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Und? Sind deine Mitbewohner wenigstens nett?

Gute Frage. Waren sie das? Er schien ja schon ziemlich geschockt darüber zu sein, dass ich jetzt in dieser Großstadt lebte. Es war ja sonst auch eher nicht so mein Ding. Aber wie sollte ich jetzt auf seine Frage antworten? Ich war mir nicht sicher, weswegen ich mir auch ein wenig Zeit mit der Antwort ließ. Aoi und Kai mochte ich schon, das konnte ich nicht abstreiten. Ruki war sicher auch in Ordnung, aber ich konnte mir nicht helfen. Irgendwie war er mir dann doch ein klein wenig zu aufgedreht. Ich würde mich wohl noch an ihn gewöhnen müssen. Aber wie würde Yune reagieren, wenn ich ihm von Reita erzählte? Sicher war ich mir da nicht. Er schaffte es nämlich immer wieder mich mit seinen Reaktionen zu überraschen. Zögerlich war ich schon. Vielleicht würde er mich auch nicht verstehen, wenn ich zu viel erzählte? Nein. Nicht Yune. Er verstand mich.

Ohne weiter groß darüber nachzudenken konzentrierte ich mich auf den Jungen, der jetzt vielleicht ganz gespannt an seinem PC saß und auf meine Antwort wartete.

{::...Çağış::} sagt:  
Naja~ deffiniere nett O\_o also

{:::Caççĩş...:} sagt:

...zwei find ich nett, bei einem weiß ich nicht genau, was ich von ihm halten soll...

{:::Caççĩş...:} sagt:

...und der Letzte, ano...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Und der Letzte...?

{:::Caççĩş...:} sagt:

...lach jetzt bloß nicht >\_>

{:::Caççĩş...:} sagt:

Er..ist mir unheimlich

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Nani?! O\_\_o

{:::Caççĩş...:} sagt:

Er ist ein Punk - sieht jedenfalls so aus

{:::Caççĩş...:} sagt:

Aber wenn es nur das wäre...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Punk? Ich hasse Punks >\_\_\_>

{:::Caççĩş...:} sagt:

Damit könnte ich noch leben...

{:::Caççĩş...:} sagt:

Mein Stil ist ja auch ein wenig...~ ano

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Das ist was anderes

Wie war das denn anders? Ein ungewöhnlicher Stil und... naja. Reita war schon eine Sache für sich. Und vielleicht hatte Yune ja auch Recht, wenn er meinte, dass das was Anderes war? Immerhin konnte man da schon einige Unterschiede feststellen. Aber ihn nur wegen seines Äußeren zu beurteilen war nicht fair und unhöflich noch dazu. Doch ich hatte ja auch schon seinen Charakter kennengelernt. Und das, was ich kannte machte mich nicht gerade glücklich. Er war mir einfach unheimlich mit seiner Art. Soetwas kannte ich einfach nicht. Und wollte es eigentlich auch gar nicht kennenlernen. Das war ja mehr unfreiwillig gewesen. Ob er mich jetzt endlich in Ruhe lassen würde? Irgendwie hatte ich da so meine Zweifel. Auf mich machte er nicht den Eindruck als würde er es dabei belassen. Er bekam sicher immer das, was er wollte. Allein bei dem Gedanken daran, lief mir ein kalter Schauer über den Rücken.

{:::Caççĩş...:} sagt:

Inwiefern?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Punks saufen sich die Birne weg und lehnen das komplette System ab... Du bist einfach nur...nun ja... feminin. Da ist nichts schlimmes dran

{:...Çaşşış...:} sagt:

Ja...er säuft - so wie der gerochen hat [bäh >\_>] ... findest du nicht? .\_. Du bist irgendwie der Einzige, der mich versteht

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Wozu hat man denn Freunde

{:...Çaşşış...:} sagt:

Hm. Aber dieser Punk ist mir nicht nur wegen seines Auftretens unheimlich >~<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Ach?

{:...Çaşşış...:} sagt:

Hai...

{:...Çaşşış...:} sagt:

Heute Morgen~ ich hätte mich am Liebsten in Luft aufgelöst >.<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Hat er dir was angetan? Dich bedroht?

Bei seiner Diffinition konnte ich nicht anders, als zu lächeln. Ja. Das sah er ähnlich wie ich. Ich verstand nicht, wie man sich nur dermaßen betrinken konnte. Und das auch noch so oft! Ab und zu mal etwas zu trinken, fand ich ja in Ordnung. Das verbot ja niemand. Aber Reita übertrieb es, da war ich mir sicher. Er schien der Typ dafür zu sein, einfach mal zu trinken, um des Trinkens Willen. Ob er nun Durst hatte oder nicht. Herrje. Jetzt urteilte ich schon wieder so vorschnell. Aber konnte man es mir bei meinen Erfahrungen mit diesem Punk verdenken? Trotzdem machte es mich glücklich, dass er mich wohl verstand. Er war wirklich der Einzige, das hatte ich ganz ernst gemeint.

Ich stutzte kurz und las die letzte Frage ein paar mal. Eigentlich war das schon schwer zu beantworten. Etwas angetan hatte er mich ja nicht direkt. Seine Lippen hatten nur kurz meine Haut gestreift. Nicht, dass es mir nicht unangenehm gewesen wäre! Das darf man jetzt bloß nicht falsch verstehen! Ich wollte mich keinesfalls von ihm küssen lassen! Und bedroht hatte er mich schon. Ganz am Anfang. Es sei denn ich hatte es nur fälschlicherweise als Drohung interpretiert. Aber das war meiner Meinung nach schon ganz eindeutig gewesen. Deswegen dachte ich auch nicht weiter darüber nach, sondern schrieb die Gedanken einfach nieder.

{:...Çaşşış...:} sagt:

Angetan nicht direkt, aber ich fürchte er wollte... Bedroht? Ja, find ich schon.

{:::Caççĩş...:} sagt:

Aber nicht mit einem Messer oder so

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Wie darf ich das jetzt verstehen?!

{:::Caççĩş...:} sagt:

Ano >.< Ich glaub er wollte mich küssen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Nani?!

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Dieser Pisser...

Im Gegensatz zu mir schien Yune keine Probleme damit zu haben solche Beleidigungen zu schreiben. Aber trotzdem kam ich sehr gut mit ihm aus. Er hörte sich meine Probleme an und war für mich da. Deswegen konnte ich bei ihm auch über seine Wortwahl, die er manchmal hatte, hinwegsehen. Ich sagte schon gar nichts mehr dazu. Es schien ihn wohl ziemlich zu überraschen, was Reita wohl hatte mit mir machen wollen. Ich konnte das ja verstehen, aber seine Reaktion verwunderte mich schon. Naja. Aber ich sollte ihn wohl ein wenig beruhigen. Es ging mir ja noch gut. Es war ja nicht so, dass er mich umbringen wollte oder so etwas. Nein. Ich hatte nur ein wenig Angst vor dem, was vielleicht noch kommen könnte. Es war trotzdem genausogut möglich, dass ich mich einfach nur in etwas hineinverante. Es konnte ja auch sein, dass er mich nur auf den Arm nahm und sehen wollte, was ich so aushielt. Oder etwas in der Art. Das kam ja schon fast an Wunschdenken herran! Lass das, Uruha! Denk nicht so viel nach, sonst glaubt er noch, dass du nicht mehr mit ihm reden willst.

{:::Caççĩş...:} sagt:

Beim ersten Mal hat mir Aoi aus der Patsche geholfen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Aoi?

{:::Caççĩş...:} sagt:

Aber nichtmal eine Stunde später hat er es wieder versucht

{:::Caççĩş...:} sagt:

Einer meiner Mitbewohner - er ist nett ^\_\_\_^

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Hm

{:::Caççĩş...:} sagt:

Ich werd einfach versuchen Reita [dem Punk] aus dem Weg zu gehen

{:::Caççĩş...:} sagt:

Wenn er mich nur vergraulen will, lass ich das nicht so leicht mit mir machen

{:::Caççĩş...:} sagt:

Ich bin ja mehr oder weniger in seinen Bereich eingedrungen >.<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

...

{:::Caççĩş...:} sagt:

Wir teilen uns den oberen Teil der Wohnung

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

ah

{:::Caççĩş...:} sagt:

Ja >.< ist mir zwar nicht so ganz recht, aber damit werd ich wohl leben müssen - hier in Tokyo ist eine Wohnung viel zu teuer

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Warum tauschst du nicht so, dass wer anders sich mit dem Pisser rumschlagen muss?

Irgendwie schien Yunes Laune umgeschlagen zu haben. Er gab nur so seltsam knapp angebundene Antworten. Was steckte nur dahinter? War er etwa doch sauer auf mich, weil ich ihn nicht vorher eingeweiht hatte? Ich hatte vielleicht wirklich übereilt gehandelt. Dabei wollte ich doch gar nicht, dass er böse wurde. Nicht er. Mit einem Seufzer fuhr ich mir durch meine Haare. Warum zum Teufel musste auch immer alles so kompliziert sein? Dann allerdings las ich mir seine neueste Nachricht durch. Eigentlich war das eine sehr gute Frage, wie ich zugeben musste. Warum fragte ich nicht einfach? Nach kurzem Überlegen hatte ich darauf schon die Antwort und es wunderte mich selbst nicht, dass ich so feige war. Aber das wäre einfach nicht meine Art. Einfach so dreist zu fragen, ob ich nicht mit irgendjemandem tauschen konnte. Ich war geradeerst eingezogen und sollte schon meckern? Nein. Auch wenn Aoi gesagt hatte, ich solle Etwas sagen, wenn ich unzufrieden war, dennoch. So direkt unzufrieden war ich nicht. Ich musste nur lernen irgendwie mit Reita auszukommen und ihm nach Möglichkeit aus dem Weg zu gehen. Ich konnte den Anderen nicht solche Umstände machen. Das würde ich mit mir selbst nicht vereinbaren können. Ummöglich!

{:::Caççĩş...:} sagt:

Du kennst mich doch .\_. wo sie mich schon aufgenommen haben, kann ich doch nicht so unverschämt danach fragen >.<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Aber der Arsch will dir an die Wäsche O\_\_ó

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Es sei denn du willst das

{:::Caççĩş...:} sagt:

Nani?! O\_o für wen hält du mich?!

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Ich hab ja schon fast Angst vor ihm >.<

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Ich bin froh, wenn der mich in Ruhe lässt

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Also! Dann trau dich zu fragen ob wer mit dir tauscht!

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Ich weiß nicht so recht .\_ Ich glaub dafür bin ich zu feige

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Dann schau wie du mit dem Arsch fertig wirst

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Hast du keine Idee? >.<

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Den würde es nichtmal kümmern, wenn ich schreie

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Der soll es bloß wagen dir nochmal zu nahe zu kommen. Und ich schwöre bei Kami dass ich ihn aufschlitze wie 'ne Weihnachtsgans!

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Naja. Grad ist er mit seinen Freunden unterwegs

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Ich bin erstmal sicher hier

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Gut so

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Hoffentlich kommt der nicht betrunken nach Hause >.< Körperlich bin ich dem sicher unterlegen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Ja, beruhig mich nur - \_\_\_-"

{::...Çaṣṣĩṣ...::} sagt:  
Gomen ^ \_\_\_\_ ^"

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
-.-

Konnte schon sein, dass Reita mir an die Wäsche wollte. Aber war es wirklich so extrem? Vielleicht wollte er mich ja wirklich nur testen?! Möglich war das immerhin auch und ich konnte mir nicht vorstellen, dass er mich wirklich mochte. So behandelte man doch niemanden, für den man etwas übrig hatte! Das konnte ich mir nun wirklich nicht vorstellen, weswegen ich schon fast davon überzeugt war, dass er mich einfach nur vergraulen wollte und, dass er mich nicht ausstehen konnte. Jedenfalls klang das in meinen Ohren ziemlich plausibel. Yune schien das wohl ein wenig anders zu sehen. Und Sorgen bereiten wollte ich ihm wirklich nicht. Manchmal tippte ich wirklich zu schnell, anstatt vorher gründlich darüber nachzudenken. Manchmal traute ich es ihm zu, dass er vielleicht am nächsten Tag vor der Tür stehen und mich mitschleifen würde. Gut. Das würde wohl nicht passieren, ich hatte ihm ja nichteinmal gesagt, wo in Tokyo ich nun meinen Wohnsitz hatte. Und ich glaubte auch nicht, dass ihn das gerade sonderlich interessierte.

Ich konnte es ihm ja auch nicht verübeln. Aber ich konnte doch nicht einfach lügen und sagen, dass ich schon mit Reita fertig werden würde. Er war sicher stärker als ich... schwer war das ja auch nicht gerade. Ich war eben ziemlich feminin und Muskeln hatte ich nicht. Wie, um es mir selbst zu demonstrieren legte ich eine meiner Hände auf meinen Oberarm. Nur Pudding. Nichts von Muskeln zu fühlen. Gegen diesen Punk reichte das nie im Leben aus. Trotzdem. Irgendwie würde ich schon eine Art Kompromiss finden. Ich hoffte nur, dass Reita mich bis dahin in Ruhe ließ. Mir musste irgendwie eine Lösung einfallen, aber dafür brauchte ich ein wenig mehr Zeit. Außerdem war da ja noch Aoi...

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Aber ich denk mal, dass Ruki oder so mich schreien hören würde

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Aoi hat Reita ja glaub ich ein bisschen im Griff

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Na immerhin...

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Hm .\_ . ich glaub das was mir grad im Kopf rumschwirrt, schreib ich lieber nicht

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Würd dich sicher nur beunruhigen >.<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Jetzt wo du es angedeutet hast kannst du es mir auch gleich sagen

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Naja. Fragt sich nur, ob er im angetrunken Zustand noch auf ihn hören würde

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Wenn nicht soll der Typ eben die ganze WG auf den Pisser hetzen. Hauptsache der lässt dich in Ruhe

{::...Çąşşĩş...::} sagt:

Ich würd ja sagen ich weiß mich zu wehren, aber das wäre gelogen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Ja...leider...

{::...Çağış::} sagt:  
Aber an sich ist es okay hier - gibt eigentlich nur zwei Sachen, die ich vermisse

Hoffentlich konnte ich ihn wenigstens ein bisschen damit beruhigen, auch wenn ich daran irgendwie zweifelte. Ich würde mich davon auch nicht gerade beruhigen lassen und meine letzte Bemerkung diesbezüglich hatte sicher ihr Übriges getan. Warum musste ich auch immer den Mund soweit aufmachen? Ich wollte doch gar nicht, dass Yune sich um mich Sorgen machte, auch wenn mich das irgendwie schmeichelte, da ich ihn wirklich gut leiden konnte. Er war immerhin mein bester Freund, da zählte es für mich schon Einiges, wenn er sich darum kümmerte, was mit mir war.

Aber trotzdem log ich nicht, wenn ich sagte ich würde gewisse Dinge vermissen. Naja. Eigentlich waren es ja sogar mehr als zwei. Diese Dinge fehlten mir wirklich sehr. Vielleicht war es ja doch ein Fehler einfach wegzugehen? Ich hätte doch sicher noch ein wenig länger durchgehalten. Ich hätte es einfach versuchen müssen, aber ich war einfach vor meinen Problemen davongelaufen. Wie erbärmlich. Ein mattes Lächeln bildete sich auf meinen Lippen. Ich sollte wirklich nicht so schnell den Kopf einziehen, aber es war einfach eine Kurzschlussreaktion gewesen und schon im Zug hatte ich mich gefragt, ob meine Entscheidung gut gewesen war.

Mittlerweile dachte ich das schon, aber ich machte mir Vowürfe Yune nichts erzählt zu haben. Solang hätte ich mich ja noch gedulden können. Außerdem wäre es durch meine Mutter auch so sehr unpersönlich gewesen und das hätte er in den falschen Hals kriegen können, das würde ich auch nicht wollen. Trotzdem. Ich konzentrierte mich nun wieder wirklich auf das Gespräch, welches ich gerade mit Yune führte. Ich sollte mir nicht zu viel Zeit mit meinen Antworten lassen, sonst dachte er noch ich wollte nichts mehr mit ihm zu tun haben...

{::...Çağış::} sagt:  
Naja drei

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Und die wären?

{::...Çağış::} sagt:  
Meine Mum, meine Klamotten

{::...Çağış::} sagt:  
Und dich

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Na da hoffe ich aber, dass es die Klamotten waren die du erst nicht dazu gezählt hast xD

{::...Çağış::} sagt:  
Natürlich O\_O

{::...Çağış...::} sagt:

Glaubst du etwa ich stelle meine Klamotten über dich?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Nein...na ja... also ich hoffe doch!

{::...Çağış...::} sagt:

Mach dir da mal keine Sorgen ^\_\_\_^ Du bleibst mein bester Freund

{::...Çağış...::} sagt:

Auch wenn ich zwei meiner Mitbewohner ziemlich sympathisch finde

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Ah...

Ich konnte nicht anders als zu grinsen, bei dem was er da schrieb. Er hoffte es? Sollte das etwa heißen, dass er mir das zutraute? So wichtig waren mir sie nun auch wieder nicht. Kleidung konnte man ersetzen. Einen guten Freund dagegen nicht. Soetwas wäre auch gar nicht meine Art. Lieber würde ich den gesamten Inhalt meines Kleiderschranks verbrennen, als Yune als Freund verlieren zu wollen. Also wirklich. Dass er mir das zuzutrauen schien, verletzte mich ein wenig, auch wenn ich eher gespielt beleidigt war. Ich konnte ihm das einfach nicht übel nehmen. Dennoch. Er hatte doch so viele Freunde. Was kümmerte ihn dann ich? An mir war wirklich nichts Besonderes, mal abgesehen von meinem gewöhnungsbedürftigen Kleidungsstil. Es wunderte mich auch so schon, dass er mich einfach so akzeptierte, wie ich war und mich nicht abstoßend fand, oder sonstiges. Er ließ keine komischen Kommentare darüber ab, fand es sogar in Ordnung. Das hatte er eben selbst geschrieben!

Hm. Seltsam. Er distanzierte sich gerade ganz schön und wirklich zu interessieren schien es ihn auch nicht gerade, dass ich mich mit Kai und Aoi gut verstand. Mein Kopf glitt in die Schräge. Den Gedanken fand ich seltsam und absurd zugleich. War er etwa eifersüchtig?! Auf meine neuen Mitbewohner? Weil sie jetzt mehr Zeit mit mir verbringen würden, als er es konnte? Weil ich sagte, dass ich sie mochte? Herrje. Das wäre ja... unglaublich! Trotzdem sollte ich bei Yune lieber keine voreiligen Schlüsse ziehen. Das wäre einfach nicht fair und das wollte ich auch gar nicht. Der Gedanke allerdings klang in meinen Ohren auch einfach zu schön um wahr zu sein. Jemand sollte wegen mir eifersüchtig sein? Dazu hatte er doch gar keinen Grund und das sollte er auch wissen. Er würde mein bester Freund bleiben, egal ob es nun Aoi gab oder nicht. Ich verglich die Beiden ja auch gar nicht miteinander, dazu hatte ich auch so kein Recht. Yune würde mir immer das Gleiche bedeuten, da war ich sicher.

{::...Çağış...::} sagt:

...aber mit dir können sie nicht mithalten =P

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Will ich auch hoffen xD

{::...Çağış...::} sagt:

Bist du etwa eifersüchtig? xD

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Wie kommstn' darauf?

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Hm... deine komische Reaktion - schon als ich Reita erwähnt hab ist mir das aufgefallen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Ich...

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Hai?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
...also... ich mag den Idioten eben nicht...

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Du hast aber eben genauso reagiert, wie bei ihm =P \*grins\*

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Bild dir bloß nichts drauf ein xD

Also hatte ich doch Recht gehabt mit meiner Vermutung? Ich konnte es kaum glauben. Wieder fuhr ich mir durch meine Haare, wieder lächelnd. Er wusste gar nicht, dass mich das glücklich machte. Das hieß doch, dass ich ihm nicht vollkommen egal war. Ich fand es auch irgendwie lustig, dass er eifersüchtig war. Eigentlich müsste er doch wissen, dass er mein bester Freund war, egal ob ich noch andere Leute kannte, oder eben nicht. Dass er so reagierte, hätte ich nichteinmal im Traum gedacht. Aber trotzdem. Er musste wissen, dass er keinen Grund hatte. Sonst würde er sich vielleicht nur von mir distanzieren und das wollte ich unter allen Umständen vermeiden, wo ich doch so an ihm hing.

Und darauf einbilden tat ich mir erst recht nichts. Er hatte viele Freunde und vielleicht war es ja auch normal bei ihm, wenn er so reagierte? Und überhaupt. Was sollte ich mir denn schon einbilden? Woran dachte Yune denn bitte? Ich hob sacht eine Braue, da ich mir auf seinen letzten Satz keinen Reim machen konnte. Naja. Vielleicht musste man ihn auch nicht immer verstehen, war ja auch gut möglich. So tat ich den Gedanken ab und machte mich daran eine Antwort zu tippen.

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Mach ich schon nicht .\_\_.

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
xD

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
>\_> Du hast ja genügend Freunde =P

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Aber keinen mag ich so sehr wie dich <3

{::...Çağış::} sagt:  
O\_\_O

{::...Çağış::} sagt:  
Du machst mich ganz verlegen >.<

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
=P

Den Satz las ich gleich ganz oft hintereinander. Mir klappte wortwörtlich die Kinnlade runter. Man hatte mir ja fast schon eine Kiefersperre verpasst. Ich konnte einfach nicht glauben, was ich dort las. Er mochte keinen seiner Freunde so sehr wie mich? Das machte mich wirklich verlegen. Das hätte ich wirklich nicht für möglich gehalten. Ich dachte, dass ich für ihn eher soetwas wie ein 'Bekannter' oder so war. Ich kannte auch keinen seiner Freunde näher, nur aus der Schule und so. Er hatte mich ihnen nie wirklich vorgestellt. Auch wenn es mich gewundert hatte, hatte ich es akzeptiert.

Wieder schlich sich ein absurder Gedanke in meinen Kopf. Wollte er mich etwa nicht teilen? Wollte er mich für sich ganz allein? Das ist Schwachsinn Uruha, sagte ich mir gleich selbst. Soetwas war unsinnig. Er sieht in dir sicher genau das Gleiche, wie das, was du in ihm siehst! Einen guten Freund, nichts weiter. Und so war es auch. Auch wenn ich für ihn auch der beste Freund war, den er hatte, hieß das noch lange nicht, dass es noch tiefer ging. Ich fand diese Verbindung schon erstaunlich.

Ich kratzte mich sacht am Hinterkopf und senkte meinen Blick. Jetzt wurde ich schon am Laptop verlegen. Herrje. Allmählich musste ich wirklich an mir arbeiten, sonst würde ich sicher noch gehörige Probleme bekommen, ich sah es schon kommen. Plötzlich kam mir Etwas in den Sinn. Wir redeten die ganze Zeit nur über mich! Nein. Das konnte ich nicht akzeptieren. Wie unhöflich!

{::...Çağış::} sagt:  
Ahh >-< ich bin so unhöflich

{::...Çağış::} sagt:  
Ich hab dich gar nicht gefragt, wie es dir geht

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Man lebt...

{::...Çağış::} sagt:  
Was ist denn los?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Och... Das übliche... Schule und so... und jetzt bist du auch noch in Tokyo... und das ohne mich!

Bitte? Wie sollte er denn auch mit mir hier sein? Ich war ja ganz überstürzt aufgebrochen, aber dass das dermaßen sein Befinden beeinflusste, konnte ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Ob ich ihn einfach danach fragen sollte? Nein. Das

gehörte sich nicht. Trotzdem. Jetzt war ich neugierig geworden. Aber angenommen ich hätte noch die Zeit gehabt ihn zu fragen... getan hätte ich es ja doch nicht. Das hätte ich mich auf keinen Fall getraut! Ich hätte mich wohl nur verabschiedet und wäre dann hergekommen, wenn er mich nicht aufgehalten hätte. Aber da das nicht der Fall war, da er gerade erst eben von meinem überstürzten Umzug erfahren hatte, war das auch nicht verwunderlich. Ich fragte mich, ob er mich wohl aufgehalten hätte. Oder hätte er mich ziehen lassen? Ich wusste es nicht, beschloss aber ihn nicht darauf anzusprechen. Ich wollte nicht so aufdringlich erscheinen. Vielleicht würde ich bei einer passenden Gelegenheit nocheinmal darauf zurückkommen? Ich wusste es nicht genau, schloss diesen Gedanken ab. So wichtig war das im Moment auch nicht für mich.

{:...Çağış...:} sagt:

Ich hätte mich eh nicht getraut dich zu fragen, ob du mitkommst

{:...Çağış...:} sagt:

Das hätte ich nicht von dir verlangen können

{:...Çağış...:} sagt:

Nur weil ich nicht zurechtkomm

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Warum? Ich wäre mitgekommen!

{:...Çağış...:} sagt:

Ehrlich?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Klar! Ich lass dich doch nicht hängen

Sichtlich überrascht starrte ich auf den Bildschirm. Nani? Er hätte mich begleitet? Wenn ich ihn gefrag hätte?! Ich konnte es kaum glauben. Zuerst dachte ich, dass ich mich vielleicht verlesen hatte, aber es stand ganz deutlich dort geschrieben! Ich staunte nicht schlecht. Dennoch konnte ich nicht anders, als mich um ein klein wenig besser zu fühlen. Ich freute mich richtig, aber ich bereute es nicht, ihn nicht gefragt zu haben. Er sollte nicht wegen mir seine Heimat verlassen. Damit hätte ich eh nur schlecht auskommen können. Natürlich hätte ich mich darüber gefreut, wenn Yune mitgekommen wäre, aber wenn es nur wegen mir war, war mir dann doch herzlich unwohl dabei. Das ist ja fast schon zu viel des Guten. Nein. Es war zu viel des Guten. Ja. Ich bin schon bescheiden und will bloß keine Hilfe haben, weil ich immer Angst davor habe die Schuld, die somit auf mir liegt nicht ausgleichen zu können, oder den Leuten nicht gerecht zu werden.

Ich weiß auch nicht woher ich diese Einstellung habe, aber naja. So war ich nunmal. Ich fühlte mich besser und das verdanke ich nur ihm. Die Sache mit Reita hatte ich in dem Moment einfach vergessen. Es war angenehm einfach so mit ihm zu schreiben, ohne wirkliche Sorgen zu haben. Schade, dass wir uns die nächste Zeit nicht mehr sehen würden. So schnell würde ich sicher nicht in meine Heimatstadt zurückkehren, da war ich mir sicher.

{::...Çağış...::} sagt:

Das muntert mich irgendwie richtig auf ^ \_\_\_ ^

Und das war auch die Wahrheit. Mit einem sachten Lächeln auf den Lippen wog ich meinen Kopf von einer Seite auf die Andere, bis mich ein lautes Knallen, welches wohl von der Haustür kam, aus meinen Gedanken schrecken ließ. Sofort spitzte ich meine Ohren und konnte dann noch zwei weitere Male eine Tür schlagen hören. Ich hatte eine ganz üble Vorahnung, dass es die beiden Küchentüren gewesen waren, die da so unanachstam geschlossen wurden. Und sicher kam ein gewisser Jemand gerade die knarrende Treppe hinauf. Und ich konnte es riechen. Oh Kami. Das stank ja grausam nach Alkohol! Also bewahrheitete sich meine Befürchtung und Reita war wieder da. Ich glaubte zu wissen, dass er im Flur stand. Ich konnte kein Schlagen von irgendeiner Tür hören, also verharrte er wohl gerade. Hoffentlich hatte er mich vergessen und würde einfach in seinem Zimmer verschwinden, sodass ich meine Ruhe hatte! Ich wollte einfach nichts mit ihm zu tun haben. Ich musste da ja schon immer Angst haben, dass er über mich herfiel. Dieser Gedanke passte mir ganz und gar nicht. Ich lauschte angespannt auf das Zuschlagen einer Tür, aber das blieb aus. Damit Yune sich aber nicht noch Sorgen machte, weil ich immernoch nicht geantwortet hatte, tippte ich schnell einige Sätze. Damit würde ich ihn sicher nur beunruhigen, aber ich konnte einfach nicht anders, als ihm die Wahrheit zu sagen. So war ich nunmal und das störte mich teilweise selbst an mir. Ich war ein total schlechter Lügner. Ich konnte mich auch nicht daran erinnern jemals wirklich gelogen zu haben. Sachte schüttelte ich den Kopf. Darum ging es doch jetzt gar nicht.

{::...Çağış...::} sagt:

lie > \_\_\_ < Bitte nicht > \_>

{::...Çağış...::} sagt:

Reita ist wieder da

{::...Çağış...::} sagt:

ich riech die Fahne bis hierher

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Schließ die Tür ab O.o

{::...Çağış...::} sagt:

Ich hab keinen Schlüssel

{::...Çağış...::} sagt:

wenn ich still bin, bemerkt er mich vielleicht nicht

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Suuuper

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Sicher doch o.ô

{::...Çağış...::} sagt:

Meine Tür ist zu. Vielleicht hat er zu viel getrunken und hat mich vergessen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Hoffen wirs...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
...für ihn

Sacht glitt meine Augenbraue in die Höhe. Wieso denn für Reita? Also. Das begriff ich nun wirklich nicht. Ich dachte er macht sich Sorgen um mich? Wie sollte ich denn das wieder verstehen? Manchmal blickte ich bei Yune einfach nicht durch. So beschloss ich einfach mal danach zu fragen. Er würde mich schon nicht umbringen - jedenfalls hoffte ich das. Durch den Laptop wäre dies wohl kaum möglich.

Dennoch beunruhigte mich eine vollkommen andere Sache im Moment mehr. Reita schien wohl immernoch einfach im Flur herumzustehen. Oder war er etwa eingeschlafen? Mir fehlte eindeutig der Mut, um einfach mal nachzusehen. Ich war doch nicht lebensmüde! Einfach nachzusehen! Quatsch. Dann würde er mich doch erst Recht bemerken.

Aufmerksam auf jedes Geräusch achtend, wendete ich meinen Blick von der Tür dann wieder auf den Bildschirm meines Laptops, wo ich einfach mal die Frage eintippte, die mich eben noch beschäftigt hatte. Vielleicht gab es darauf ja doch eine ganz plausible Erklärung? Konnte ja auch sein, dass ich ihn einfach nur missverstanden. Das kam ja schon das ein- oder andere Mal vor. Manchmal war ich einfach begriffsstutzig, wie mir gerade wieder bewusst wurde.

{::...Çağış::} sagt:  
Was soll das denn heißen? >.< Ich hoffe es für mich

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Wie gesagt der lebt nicht mehr lange wenn er dir nochmal was antut

{::...Çağış::} sagt:  
Er hat mich ja nicht geküsst - jedenfalls nicht richtig

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Aber er wollte es

Gerade vergaß ich das Problem namens Reita, das wohl noch immer einfach im Flur herumstand und konzentrierte mich auf mein Gespräch mit Yune. Ja. Das stimmte schon. Er wollte es und das gefiel mir ganz und gar nicht. Er kannte mich doch gar nicht! Warum also wollte er das gleich am Anfang machen?! Er sah mir nicht nach dem Typ aus, der an Liebe auf den ersten Blick oder so dachte. Ich glaubte ja nie, dass er etwas für mich übrig hatte. Nein. Ich war fest davon überzeugt, dass er mich loswerden wollte. Wenn er mich wirklich mögen würde, würde er mich sicher nicht 'Barbie' nennen. Jedenfalls konnte ich mir das nicht vorstellen.

Als dann plötzlich die Tür aufflog, zuckte ich sichtlich zusammen. Das war wieder ein Schreck mehr für diesen Tag. Sofort war meine Aufmerksamkeit wieder auf die Tür gerichtet, wo Reita mich einfach nur ansah. Er stand nur in der Tür und setzte nun sein Grinsen auf, das ich so an ihm hasste, da ich es einfach nicht einordnen konnte. Ich

konnte es nicht deuten und das beunruhigte mich ganz schön. Er hatte seine Hände in seinen Hosentaschen vergraben. Zugern würde ich jetzt auf Yunes Worte antworten, aber momentan schlug mir mein Herz bis zum Hals, da ich schon ahnte, dass gleich eine Fortsetzung von heute Morgen kam, auf die ich nicht gerade scharf war. Ich schluckte. Reita entging meine Unsicherheit leider nicht, weswegen er mit einem Grinsen nun die letzten Schritte, die uns noch voneinander trennten überbrückte. Dabei hielt er den Blick ununterbrochen auf mich gerichtet.

"Warum denn so nervös, Barbie?" Der fragte mich allen Ernstes nach dem Warum? Hatte er das von heute etwa schon wieder vergessen? Wenn er so voll war, wie er roch, dann war das durchaus möglich. Trotzdem konnte ich nicht anders, als sitzend auf meinem Bett zurückzurutschen, als er sich am Bettende ungefragt niederließ, ohne sein Augenmerk woanders hinzulenken. Dass er mich so anstarrte, war mir auf jeden Fall unangenehm. Aber was sollte ich schon dagegen tun? Dennoch hatte ich mir vorgenommen mich zu wehren. "Das bin ich gar nicht!"

"Ach wirklich nicht?" Er grinste mich schon wieder an, sodass ich schluckte. Eigentlich war das gerade mal wieder nur ein Bluff ihm gegenüber gewesen. Ich war schon nervös, dennoch würde ich das nicht so eifnach zugeben. Das war es doch sicher was er von mir wollte. Aus den Augenwinkeln nahm ich ein Blinken war. Yune hatte wieder Etwas geschrieben. Kein Wunder. Eigentlich antwortete ich ihm immer sofort, aber jetzt war leider kein guter Zeitpunkt dafür. Ich musste Reita unbedingt im Auge behalten. Ich versuchte jede Bewegung von ihm zu sehen und entsprechend darauf zu reagieren, aber er rührte sich nicht.

"Sag bloß, du hast Angst vor mir?" Ich konnte die Belustigung in seiner Stimme ganz genau hören und das ärgerte mich schon. Also so ängstlich war ich nun auch wieder nicht! Denke ich... Aber so offensichtlich konnte das doch gar nicht sein, oder? Warum machte ich mir eigentlich einen Kopf darum? Ich musste sehen, wie ich ihn wieder so schnell wie möglich los wurde...

[?]»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Uruha?

"lie. Hab ich nicht.", erwiderte ich dann mit so ruhiger Stimme, wie ich nur konnte. Mal wieder gelang es mir nicht es überzeugend genug rüberzubringen, was Reitas Grinsen mir deutlich verriet. Nun bewegte er sich, allerdings so unerwartet schnell, dass ich gar nicht darauf reagieren konnte. Ich kniff lediglich aus einem Reflex meine Augen zu. Als ich mich wieder traute sie zu öffnen, fand ich mich in einer Haltung auf dem Bett wieder, aus der ich am Liebsten gleich wieder aufgesprungen wäre:

Ich lag auf dem Bett. Meine Handgelenke wurden von Reita über meinem Kopf festgehalten, sodass ich meine Hände nicht benutzen konnte und er hatte sich über mich gebeugt! Hilfe! Ich will hier weg! Nun schluckte ich wieder und blickte ihm finster entgegen. Wirklich wütend war ich nicht, nein. Eher verängstigt, aber das wollte ich ihm nicht zeigen. Das wäre einfach zu viel. Selbst für mich. Nun konnte ich seine Alkoholfahne mehr als deutlich riechen und konnte nicht anders, als das Gesicht zu verziehen.

"Du bist betrunken.", stellte ich trocken fest und sah ihn ernst an. Ich hatte eindeutig etwas gegen Leute, die sich einfach betranken. Außerdem wurden viele Menschen dadurch aggressiv und vergaßen Dinge, von denen es vielleicht besser war sie nicht zu vergessen. Aber was, wenn Reita auch aggressiv war, wenn er getrunken hatte? Das wäre nicht gerade gut für mich. Das wäre ganz und gar nicht gut! "Geh lieber schlafen.

Sonst... sonst machst du vielleicht was, das du später bereust." Ich versuchte mich irgendwie aus der Affäre zu ziehen. Leider schien es nicht zu funktionieren, da Reita nur wieder so undefinierbar grinste, dass es mir einen Schauer über den Rücken jagte. Ich konnte mich ihm nicht entgegenstellen. Ich war eindeutig schwächer. Das merkte ich, wo ich gerade versuchte mich aus seinem Griff zu befreien. Reita kümmerte sich nicht weiter darum, sondern näherte sich stattdessen mit seinem Gesicht meinem.

"Hehe~ du hast wirklich Angst vor mir." Ich warf meinen Kopf auf die Seite. Ich würde es nicht zulassen, dass er mich küsste. Nein. Ich musste einen Weg finden, um mich gegen ihn zu wehren und ich musste meine Unsicherheit verbergen. Wenn er eine Schwäche bei mir bemerkte, nutzte er sie gleich aus, das hatte ich schon bemerkt. Also sei stark Uruha! Wehr dich! Leichter gedacht als getan, wie es sich herausstellte. Als Reita bemerkte, dass ich meinen Kopf auf die Seite warf, grinste er nur noch mehr. Er schien sich nicht weiter daran zu stören. Im nächsten Moment konnte ich seine Lippen auch schon an meinem Hals wahrnehmen und vor Schreck, gab ich einen Laut von mir. "Ahh~" Und schon kniff ich meine Augen wieder zusammen und wehrte mich verzweifelt gegen ihn, was im Nachhinein nichts brachte, außer dass er seinen Griff nun noch mehr festigte, sodass es schon ein wenig weh tat.

Er schien wohl seinen Spaß zu haben, während er meinen Hals bearbeitete. Ich konnte nur mit Mühe die aufsteigenden Tränen der Verzweiflung zurückhalten. Ich hatte nicht die geringste Chance gegen ihn. Egal wie sehr ich auch zappelte, er schien es nichteinmal zu bemerken. Er nahm wirklich keinerlei Notiz davon, ob mir sein Verhalten und sein Tun passte oder nicht. Kami. Kann mir denn nicht irgendjemand helfen?

Nun löste sich Reita von meinem Hals und betrachtete mich. Das konnte ich deutlich erkennen, da ich mich dazu durchrang meine Augen wieder einen Spalt breit zu öffnen. Wieder grinste mein Gegenüber mich nur an. Dann öffnete er auch schon den Mund und setzte zum Sprechen an: "Na? Gefällt's dir?" Ich sah ihn nun fassungslos an. Nani?! Ich hatte mich gewehrt wie verrückt und da sollte es mir gefallen haben? Sofort schüttelte ich den Kopf.

"Iie! Lass mich in Ruhe! Bitte!" Jetzt bat ich ihn schon. Wenn das nicht funktionierte war ich mit meinem Latein entgültig am Ende.

[;>...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Bist du noch da?

Wieder leuchtete es auf. Yune hatte erneut Etwas geschrieben, aber selbst wenn ich wollte, ich konnte ihm gerade nicht antworten. Er wunderte sich sicher schon, warum ich nicht antwortete. Es würde mich nicht wundern, wenn er sich gerade Sorgen machte, da es einfach nicht meine Art war nicht zu antworten, oder kein Lebenszeichen von mir zu geben. Reita schenkte dem Laptop gerade keinerlei Beachtung. Stattdessen begann er auf meine Worte hin zu lachen, sodass ich mir ziemlich lächerlich vorkam. Nichteinmal einer Bitte wollte er Folge leisten?

"Ich hab doch noch gar nicht angefangen.", murmelte er nur, dann beugte er sich wieder vor. Ich wäre fast aus dem Bett gesprungen - wenn er mich nicht festgehalten hätte - als er nun mit der Zunge über meine Haut fuhr.

Allmählich reichte es mir. Diese Hilflosigkeit ihm gegenüber konnte ich nicht länger akzeptieren. Ich wehrte mich mit aller Kraft, hatte allerdings wiederum keinerlei Erfolg.

"Lass mich! Nimm deine Hände weg, Reita!" Wenn schreien nicht half, hatte ich wirklich keine Idee mehr. Ich bezweifelte aber, laut genug gerufen zu haben, dass Aoi oder einer der Anderen mich hätte hören können. Kurz unterbrach Reita sogar sein Tun, um mir zu antworten.

"Warum sollte ich?" Und schon vergrub er sein Gesicht schon wieder an meinem Hals, um weiterzumachen. Ich biss mir auf die Unterlippe. Ich war mit meinem Latein am Ende. Was sollte ich denn noch tun, damit er ging und mich in Ruhe ließ.

Ich wusste nicht, wie lange ich einfach nur hilflos dalag, während Reita meinen Hals bearbeitete, aber plötzlich und recht unerwartete löste er sich dann von mir und ließ sogar meine Handgelenke wieder los. Er schwang sich wieder auf die Beine und deutete mit einem sachten Nicken auf den Laptop.

"Ich würd mal antworten." Dann drehte er sich um. Während er Richtung Tür ging, konnte ich ihn etwas wie "Ich ratz gleich weg...", murmeln hören und er verschwand kurz danach auch schon aus meinem Zimmer, nachdem er die Tür hinter sich geschlossen hatte. Ich lag noch einen Moment einfach nur geschockt, wie zur Salzsäule erstarrt da. Er hatte tatsächlich aufgehört! Seinen Worten zu folgen wohl wegen seiner Müdigkeit. Allmählich richtete ich mich auf. Erst dann fiel mein Blick wieder auf den Laptop, der vollkommen unberührt auf meiner Decke lag. Ich krabbelte mehr auf allen Vieren zu dem Gerät hin, setzte mich in den Schneidersitz und zog ihn mir auf die Beine. Meine Hände zitterten, als ich das Fenster mit dem Gespräch wieder öffnete. Gerade kam wieder eine neue Nachricht rein.

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Redest du nicht mehr mit mir?

Schon war ich wieder ein wenig beruhigter. Ich hatte das Gefühl für heute meine Ruhe zu haben. Außerdem war Yune da und würde sicher verstehen, dass ich nicht antworten konnte. Damit er sich allerdings nicht noch mehr Gedanken wegen mir machen musste, beschloss ich ihm so schnell es ging zu antworten. Ich zitterte noch immer ein wenig und der Schock saß mir in den Gliedern. Ich tippte lediglich mit einer Hand. Die andere fuhr meinen Hals auf und ab. Ich konnte noch immer nicht ganz fassen, was gerade geschehen war. Am Liebsten würde ich es vergessen. Ich würde sofort wieder ausziehen, wenn ich nicht wüsste, dass ich endlich lernen musste stark zu sein. Ich konnte doch nicht ewig davonlaufen. Ich nahm meine Hand wieder runter. Ich würde dieses Ereignis ersteinmal verdrengen und es auch vor Aoi und den Anderen verschweigen. Ich konnte und wollte sie nicht mit meinen Problemen belasten.

Vielleicht würde ich ihnen irgendwann davon erzählen, aber auch nur vielleicht.

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Hai!

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Bin da!

{::...Çąşşĩş...::} sagt:  
Doch natürlich

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

?

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Was war los?

War ja klar, dass diese Frage kommen würde. Wo ich ihn schon so lange warten ließ, wollte er natürlich wissen warum ich nicht geantwortet hatte. Jetzt blieb für mich nur noch die Frage offen, ob ich ihm die Wahrheit sagen sollte. Hinterher würde er wirklich noch vor der Tür auftauchen, Reita einige Dinge an den Kopf werfen und mich dann zurück nach Hause schleifen. Zuzutrauen wäre es ihm. Er schaffte es schließlich immer wieder mich in irgendeiner Weise zu überraschen. Aber lügen? Das konnte ich auch nicht, nicht einmal im Chat. Und meinen besten Freund konnte ich doch erst recht nicht belügen. Also würde ich wohl versuchen es ihm schonend beizubringen. Dass, was Reita da mit mir gemacht hatte, ging mir gehörig gegen den Strich. Ich wusste selbst, dass ich endlich lernen musste mich zu wehren, aber es viel mir irgendwie so schwer. Ich hatte immer Angst davor meinen Gegenüber zu verletzen. Ich war wohl einfach zu sensibel für diese Welt. Darum machte es Reita wohl auch so einen Spaß mich zu erniedrigen. Ich war ja noch immer fest davon überzeugt, dass er es darauf anlegte. Dass er Gefühle für mich haben könnte, daran dachte ich gar nicht. Nein. Das wäre einfach zu absurd. Deswegen machte ich mir darum auch gar keine Gedanken, sondern antwortete Yune lieber auf seine Frage, wenn auch widerwillig.

{::...Çağış...::} sagt:  
Ach...ano...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Hai..?

{::...Çağış...::} sagt:  
Sagen wir mal... Reita hat mich doch bemerkt

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Gnn

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Dieser Arsch

{::...Çağış...::} sagt:  
Mir ist nichts passiert

{::...Çağış...::} sagt:  
Jedenfalls nicht viel

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Was soll das jetzt wieder heißen?!

{::...Çağış...::} sagt:  
Ich... ano ... lebe noch

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Das merke ich

{::...Çağış::} sagt:  
Ich hoffe der kommt nicht wieder >.<

{::...Çağış::} sagt:  
Auf eine Fortsetzung bin ich nicht scharf

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Der kann was erleben!

{::...Çağış::} sagt:  
Es ist alles okay

{::...Çağış::} sagt:  
Ich muss mir nur gleich...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
du musst dir nur gleich...?

Ich hatte einfach mal beschlossen ihm die Wahrheit zu sagen. Besser so, als wenn er es irgendwann zufällig erfahren würde. Da sagte ich es ihm lieber gleich, auch wenn ich die Befürchtung hatte, dass es ihn nicht gerade beruhigen würde, wenn er es erfuhr. Nein. Eher im Gegenteil. Er kannte mich gut genug, um zu wissen, dass es mir unendlich schwer fiel mich gegen irgendjemanden vernünftig zu wehren. Doch das wollte ich schon bald ändern. Ich nahm es mir vor. Ich würde lernen mich zu wehren und dann würde Reita mich hoffentlich in Ruhe lassen. So sehr in Gedanken versunken, merkte ich gar nicht so richtig, was ich da eigentlich schrieb.

Oh verdammt. Ich las meinen letzten Satz nocheinmal durch. Jetzt hatte ich doch mehr geschrieben, als ich eigentlich wollte. Gut gemacht, Uruha. Damit wirst du ihn sicher vollkommen beruhigen...! Ich hatte mich verplappert! Ohnein. Jetzt würde ich ihm noch mehr Sorgen bereiten, als auch schon vorher. Und ich hatte nicht die geringste Ahnung, wie ich ihn beruhigen sollte, ich wusste ja nichteinmal, wie ich mich selbst unter Kontrolle halten sollte.

Die Situation eben war für mich schon der höchste Notstand gewesen. Und den Widerstand aufgeben sollte ich nicht. Nein. Ich musste diesem Punk zeigen, dass ich mich auch wehren konnte. Nur das stellte sich als sehr viel schwerer heraus, als ich es befürchtet hatte. Trotzdem. Ich musste lernen ohne Yune auszukommen. Er konnte nicht ewig auf mich aufpassen, das wusste ich. Ich wollte das auch nicht. Er sollte sich nicht zu sehr für mich verantwortlich fühlen, das wollte ich nicht. Es wäre mir zu unangenehm.

{::...Çağış::} sagt:  
...meinen Hals waschen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Nani?! O \_\_\_\_\_ O

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Dieser...

{::...Çaşşış...:} sagt:  
Wenn das nicht schon schlimm genug wäre... ich hab mich nichtmal richtig gewehrt .\_.

{::...Çaşşış...:} sagt:  
Mehr als ein wenig bluffen kann ich nicht

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Jaaah...weißt du Uruha, dass beruhigt ungemein -.-

{::...Çaşşış...:} sagt:  
.\_. Ich muss dich echt enttäuschen

{::...Çaşşış...:} sagt:  
Du denkst jetzt sicher sonst was von mir, wo ich nichtmal versucht hab zuzuschlagen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
...

Wo ich diesen Satz schon angefangen hatte, konnte ich schlecht wieder aufhören. Und irgendetwas ausdenken wollte ich mir auch nicht. Yune zu belügen wäre einfach zu viel. Das konnte ich nicht. Schließlich war er auch immer ehrlich zu mir, davon war ich jedenfalls felsenfest überzeugt. Trotzdem. Ich hatte mich wirklich kaum gewehrt, kam mir jedenfalls so vor. Reita war einfach zu stark für mich. Yune musste total enttäuscht von mir sein.

Mehr als bluffen brachte ich nicht zustande und ließ mich auch noch dermaßen von einem meiner Mitbewohner verunsichern und einschüchtern. Ich war echt jämmerlich. Da würde es mich nicht wundern, wenn er nichts mehr mit mir zu tun haben wollte, enttäuscht war er auf jeden Fall, das glaubte ich jedenfalls. Ein leiser Seufzer verlässt meine Lippen, während ich mir erneut mit einer Hand über meinen Hals fuhr. Waschen würde ich ihn. Ich kam mir irgendwie dreckig vor, keine Ahnung warum. Darüber wollte ich am Liebsten auch gar nicht mehr nachdenken. Ich wollte mit Reita nichts zu tun haben. Er jagte mir ganz schöne Angst ein, weil ich nie wusste, was als nächstes passieren würde. Und ich hasste es so verunsichert zu sein, auch wenn das öfter vorkam, als es mir lieb war...

Doch diesen Gedanken verdrängte ich. Es machte keinen Sinn im Selbstmitleid zu versinken oder einfach die ganze Zeit deprimiert zu sein. Ich konzentrierte mich stattdessen darauf, ob Yune noch etwas zu seinem '...' hinzuzufügen hatte. Ich hoffte es jedenfalls.

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
nein...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
ich kenn dich doch...

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:

Aber es ärgert mich

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Also das was dieser Typ da abzieht

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Vielleicht will er mich wirklich nur vergraulen

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Ich glaub nicht, dass er mich mag... bei dem Spitznamen

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Ach Spitznamen vergibt der auch noch? So ein Arsch...

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Hai

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Der dämlichste meines Lebens

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Du Uruha? Tut mir Leid aber ich muss los... Hab mich mit Ikue verabredet... Wir reden später weiter, hai?

"Barbie.", murmelte ich leise in mich hinein. Wie kam er eigentlich auf so einen Spitznamen? Das war wirklich der Dämlichste meines Lebens und ich hatte schon so Einiges zu hören bekommen. Aber mich überraschte schon Yunes Wortwahl. Solche Beleidigungen einem Fremden gegenüber war ich von ihm gar nicht gewohnt. Er schien Reita wirklich nicht zu mögen. Gut. Ich konnte auch nicht behaupten ihn sonderlich sympathisch zu finden. Es gab eigentlich nichts, was ich an ihm mochte. Naja. Ich wollte auch gar nicht darüber nachdenken, ob es eventuell etwas geben könnte.

Nein. Hinterher find ich noch an ihn trotz seines Verhaltens sympathisch zu finden und das wollte ich einfach nicht. Er schien mich ja auch nicht für voll zu nehmen. Ich hatte ja auch das Gefühl, dass er mich nichteinmal wirklich akzeptierte und das verletzte mich am Meisten. Er kannte mich doch gar nicht! Wie konnte man dann nur schon gleich feststellen, dass man jemanden nicht mochte? Ich hatte ja anfangs versucht mit ihm auszukommen, aber seine Dreistigkeit sich mir auf diese Weise zu nähern, missfiel mir ganz schön und deswegen konnte ich schon von mir behaupten ihn nicht austehen zu können.

Ich respektierte ihn, aber warum konnte er das nicht auch bei mir? Oder war das etwa seine Art das zu zeigen? Die letzte Nachricht von Yune riss mich aus meinen Gedanken und ich seufzte ein wenig traurig auf. Er musste schon wieder gehen? Schade. Jetzt wo wir uns ersteinmal nicht mehr sehen würden, war das wirklich blöd. Zumal ich jetzt einen Freund gebrauchen konnte, aber ich würde ihn nicht aufhalten. Ich konnte es auch gar nicht.

Also rang ich mich zum Lächeln durch und tippte noch eine Antwort darauf.

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Sicher. Ich will dich nicht aufhalten

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Machs gut^ \_\_ ^

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Du auch ^ \_\_\_\_\_ ^

[¿»...KimiGaNozomiEien...«?] sagt:  
Baibai~

{::...Çaşşĩş...::} sagt:  
Baibai

Wieder seufzte ich leise. Und weg war er. Jetzt gab es für mich auch keinen Grund mehr noch on zu bleiben. Also schaltete ich den guten alten Laptop aus, klappte ihn zu und verstaute ihn unter dem Bett. Auf jenes legte ich mich dann, streckte alle Viere von mir und begnügte mich damit die Decke eifnach nur anzustarren. Wirklich spannend... und so faszinierend. Ich starrte ja geradezu da hoch, als hätte ich noch nie soetwas Spannendes gesehen, dabei war es alles andere als unterhaltsam.

Ich richtete mich auf. In dem Moment klopfte es an meiner Tür. Ich wunderte mich schon ein wenig. Reita würde es wohl nicht sein, der klopfte nicht an. Jedenfalls hatte er es heute nicht getan und es schien wohl auch nicht seine Art zu sein es zu tun. Also würde es wohl irgendjemand anderes sein.

"Ano... Hai?!"

"Ich bin's.", konnte ich Kais Stimme auf der anderen Seite der Tür hören und schon sprang ich auf von meinem Bett. Ich tappste Richtung Tür und öffnete diese auch. Dort lächelte mir der Braunhaarige auch schon entgegen.

"Kommst du mit? Ruki und ich wollen in die Innenstadt. Wir dachten uns, dass wir sie dir zeigen wollen...~", erklärte er den Grund seines Erscheinens. "Natürlich nur, wenn du Lust hast."

Ich sah ihn überrascht an. Ein Stadtbummel? In Tokyo? Mit Kai und Ruki?! Sofort strahlte ich Kai an und nickte hektisch.

"Hai! Natürlich habe ich Lust!" Und schon sprintete ich wieder in das Zimmer, um dort in den mitgenommenen Klamotten zu wühlen. So wollte ich nun auch wieder nicht vor die Tür gehen.

Nochimmer lächelnd blickte der Braunhaarige dann zu Ruki, der gerade neben ihm aufgetaucht war und einfach ungefragt ins Zimmer kam.

"Beeil dich Uru!", quäkte er lachend und ich nickte lächelnd. Der Schock von eben war schon so gut wie vergessen. Nachdem ich mich nach fünfzehn geschlagenen Minuten endlich für etwas entschieden hatte und auch angezogen war, konnte es losgehen.

Mein erster Besuch in der Großstadt Tokyo! Ich war schon ganz aufgeregt!